

des gnanten unnser gnedigen liebenn herren ingesigell auch lassen hengen an diessen brieff, der geben ist zu Magdeburg nach Christi unnser herren gebordt thusendt vierhundert dornach im achtundachtzigsten iare am dinstage nach sennte Michaelis des heiligen erczengels tage.

*Original im Staatsarchiv zu Magdeburg s. r. Kloster - Bergische Stiftung 102. Abschrift im Privilegienbuche S. 135—139 mit der Ueberschrift: Dodendorp scoti redemptio. in cap. P I.*

1489, Januar 9.

592.

*Andreas, Abt zu Berge, beurkundet, dass Drewes Persick an Fricke Duvel 2 Schock Groschen aus einer halben Hufe Landes Zinsgut auf Abbendorper Felde für 12 Rhein. Gulden wiederkäuflich verkauft hat.*

Nha Christi unses heren geborth 1489 sexta feria post diem Epiphanie.

*Aus dem Copiale des Abtes Andreas S. 95b.*

1489, Januar 12.

593.

*Andreas, Abt zu Berge, belehnt Hans Teygeder zu Schleibnitz mit des Klosters Vorwerk daselbst.*

Wy Andreas abbet etc. bekennen etc. dat wy recht und redeliken belegenn hebbenn und lyhen yn crafft dusses breves dem bescheydenn Hans Teygeder wonhafftich to Slevenitz myt unnsem vorwarke darsulvest mit aller syner tobehorange unnd rechticheyt nemliken hus und hoff unnd den agker up Slevenitz velde dy von older dar tho ghehort hefft, geachtet up achte hufe landes als de Vester Kuken von uns und unsen vorfaren vormals gehath heth und myt hande und munde vor uns vorlaten heth, myt aller fryheyt und rechticheyt als wy dem vormals vorlegen hebben nemliken schote tynses und dynstes fry und myt andern rechticheyden, dar vor uns dy gnante Hans Teygeder alle iar up Martini unsen closter hoff to Berge geven reken und betalen schall ahne alle insage un na datum dusses breves erst volgende ses wispel gudes weyten und twey wyspel gudes gersten mit szodann bescheyde, dat dy sulve Hans Teygeder dat vorgnante forwerck nemliken hus und hoff myt syner tobehorange in sodan wesen und buw holden schal als hir na volgeth: dat hus und den borchfreden myt twefoldigen teygel dake une dat darschehus myt einem eynefoldigen teygel dake, dy schine und stelle myt gudem rore adder stro dake und dy dore wende und ander gebuwe wo me de benomen mach vormertigen schall und an dem acker alle iar achteyn morgen wol messen, so dat dy guder in sodaner were bliven, als dy gnante Hans Teygeder dy von uns ent-